

Was glauben Muslime?

Was lehrt der Koran unsere muslimischen Gäste und die deutsche Kanzlerin als ehemalige Pfarrerstochter? Gehört der Islam wirklich zu Deutschland?

- Ganz ungefragt und unkontrolliert hat Frau Merkel Millionen muslimische Menschen 2015 zu uns nach Deutschland eingeladen, deren Zahl und Integrationsfähigkeit uns mehr und mehr überfordern. - Sie sagt, "**wir schaffen das!**" - Aber was und wie schaffen wir was?! - Das sagt sie leider nicht! Vielleicht hat sie ja auch keine Ahnung davon, oder sie wird "ferngesteuert"?! - Wie es auch sei! - **Paßt der Islam wirklich zu Deutschland, oder gar zu Europa**, wie Merkel weiterhin stur behauptet?!

- Einst vertrat sie an der Leipziger Universität als FDJ Propagandistin auch die These der SED, "**daß der Sozialismus die beste Gesellschaftsordnung der Welt wäre!**" - Also was nun?!

Auch kein Muslim weiß, ob "Gott Allah" mit ihm wirklich zufrieden ist oder nicht! - Wenn er sagen würde, "ich komme gewiß in den (islamischen) Himmel", so beginge er eine große Sünde nach dem Koran! Darum ist eine Gewißheit des Lebens im Paradies eine genau so große Sünde, wie die Verzweiflung an der Not im eigenen Leben. Der ideale Zustand des Glaubenden ist im Islam ein ständiges Schwanken zwischen Hoffnung und Bangen!

Im Koran werden dazu auch **die Schrecken der Hölle** durch die Sprüche Mohameds ausführlich beschrieben. An einer Stelle verheißt Allah sogar, daß **alle** Muslime in die Hölle kommen werden! Die Gelehrten des Korans erwähnen diese Stelle meist gar nicht, dafür diskutieren sie hinter verschlossenen Türen, wie lange und in welcher Weise der Aufenthalt frommer Muslime an dem Ort des Schreckens sein wird? - Die Hölle selber wird im Koran in allen nur erdenklichen Schrecklichkeiten von Qualen beschrieben. - Aber auch schon **das Grab selbst** ist für den Moslem "ein Ort der Qual und der Prüfung", vor dem jedem Moslem zu Lebzeiten schon graut! - Trotzdem ist Trauern und Klagen über einen Toten eine ebenso verbotene Verhaltensweise nach dem Koran, wie andere Sünden auch.

- Es gibt **keine Heilsgewißheit** für einen wahren Muslim! Nicht einmal Mohamed war sich zu Lebzeiten sicher, daß er nicht doch für immer in der Hölle bleiben würde! - Und das, obwohl die Muslime ihn als Propheten, „besten Menschen“ und „geliebten Allahs“ lobten und verehrten, er wußte selbst nicht, ob Allah ihm seine Sünden vergeben würde! - Seine engsten Freunde erzählten, wie er täglich 100-mal Allah um Vergebung seiner Sünden bat.

- Qualvoll und in großen Ängsten starb er schließlich in den Armen "seiner Lieblingsfrau" Aischa! - Nach dem Koran bedeutet dieses, daß Mohamed auch qualvoll auferstehen wird! Im Grab wartet auf die Muslime nach dem Koran "ein schweres Verhör durch zwei schwarze Engel", die den engen Raum des Grabs in eine **Folterkammer** verwandeln! Auch dieses wird im Koran ausgiebig beschrieben. Mohamed selber betete immer wieder, daß Allah ihn „vor den Qualen des Grabes“ bewahren möge!

- Muslime glauben auch an eine "islamische **Endzeit**". Danach gibt es "kleine und große Zeichen der Endzeit". Wenn z.B. Mord und Totschlag, offener Ehebruch, Alkoholkonsum und Luxusstreben zusammen mit Kriegen unter Muslimen auftreten, dann habe die Endzeit begonnen. Besonders deutlich ist die Zeitansage, wenn die Moslems untereinander Kriege führen! In der Endzeit werden die Muslime aber auch wichtige Siege über ihre Feinde erringen und das Reich Allahs über Europa und sogar über die USA ausbreiten! - Mohamed verheißt, daß es "eine kleine Bande" von ihnen geben wird, die „ein weißes Haus“ erobern. Heutzutage interpretieren viele Muslime das weiße Haus aus Mohameds Spruch, "als die Residenz des US-Präsidenten"! In den Sprüchen Mohameds finden heutige Muslime nicht zuletzt auch die Verheißung, daß sie selbst Rom erobern würden!

- Das wichtigste Zeichen der Endzeit sei jedoch **das Auftreten des Antichristen und die Wiederkunft von „Isa“, dem „islamischen Jesus“**. Nach Mohamed Sprüchen wird der Antichrist zwischen Syrien und Irak auftauchen und vorgeben, daß er "Herr der Muslime" sei. **Der "islamische Jesus"** aber wird zu der Zeit "alle Kreuze zerbrechen" und die Menschen zum Islam einladen. Dann würde dieser „Isa“ einen Massenmord unter 70.000 Juden anrichten! Nach der Ermordung des Antichristen durch die Hand Isas würde Allah dann alle

Juden in die Flucht schlagen, eben unter der Leitung des Isa. Dann würden schließlich auch alle Juden endlich getötet! - Nach 55 Lebensjahren müßte dieser Isa aber auch selbst sterben und in Medina neben Mohamed bestattet werden.

- **„Der Jüngste Tag“** wird eine plötzliche totale Zerstörung der Erde sein und alle Toten werden zum Gericht auferstehen. Allah wird sich aber mit dem Gericht viel Zeit lassen, nur Mohamed wird als Erster auferstehen. Es wird dieser Tag **„ein Tag der Abrechnung“** sein für jede Kreatur. Die „guten muslimischen Werke“ werden gegen „die schlechten“ jeder Kreatur aufgewogen. Selbst Jesus (Isa) wird verhört werden, und niemand wird sich seiner ewigen Bestimmung von Hölle oder Paradies sicher sein können! - Während **die Hölle** in ihrer Mehrzahl **von Frauen bevölkert** sein wird, und ein Ort aller unerdenklicher Qualen ist, wird das Paradies ein Ort sein, an dem alle wüsten Männerphantasien eines Orientalen aus dem 8.Jahrhundert, bis hin zum „irdisch verbotenen Weinrausch“ höchstvergnüglich zufriedengestellt werden. - Alles natürlich „unter Allahs Aufsicht“!

- **Nach dem Gericht** beginnt schließlich noch der Marsch der gerichteten Menschheit über **„eine haardünne Brücke“ (Sirat-Brücke)** in Richtung Paradies; unter der aber das ewige **„höllische Feuer“** lodert, um sehr viele zu verschlingen. - Wer auf diesem Weg in den Abgrund stürzt, oder aber das paradiesische Ende der Brücke erreicht, das weiß nur Allah!

- Soweit die Lehre des Islam! (Quelle: Koran und Mitteilungsblatt 2/15 der Karmelmission)

Mit diesen zweifelhaften Aussichten müssen die armen Muslime durchs Leben gehen und alles „aus Allahs Hand nehmen“! - **Als Christ** sieht man mit Grausen die Anleihen aus der Bibel, ist aber gleichzeitig erschrocken, wie doch alles verdreht und ins Gegenteil gekehrt wird! - Bei alledem wird deutlich, **welch ein Glück es ist, wenn ein Moslem sich zu Jesus Christus bekehrt - Quasi sofort erlebt er eine neue Existenz – wird wiedergeboren!!!** Dabei mitzuhelfen, ist bei allen Schwierigkeiten eine wunderbare missionarische Aufgabe! - O HERR JESUS hilf!

(R.So. BfdW)